

## Presseinformation

2. Dezember 2022

### **DIVI und Philips zeichnen neuen Ansatz für Delir-Assessment-Schulung aus: Forschungsförderpreis Patientensicherheit für Androide Roboter-Patientin**

**Hamburg** – Der diesjährige Forschungsförderpreis der [Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin \(DIVI\)](#) gemeinsam mit [Philips](#) geht nach Oldenburg. Gewonnen hat der Projektantrag „Delir-Screening mit Androider Roboter-Patientin (APR)“, eingereicht von PD Dr. med. Ulf Günther, leitender Arzt für Operative Intensivmedizin der Universitätsklinik Oldenburg. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wurde im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des DIVI-Kongresses in Hamburg verliehen. Seit sechs Jahren schreiben DIVI und Philips den gemeinsamen Preis aus, seit diesem Jahr wurde er thematisch um den Aspekt der Patientensicherheit erweitert.

„Für das Projekt sind Kolleginnen und Kollegen aus zwei Einrichtungen der Universität Oldenburg – das Oldenburger Forschungsnetzwerk Notfall- und Intensivmedizin und die Pflegedirektion des Klinikums Oldenburg – zusammengekommen“, erklärt PD Dr. Ulf Günther. „Gemeinsam untersuchen wir, ob mithilfe einer APR eine standardisierte Delir-Screening-Schulung für intensivmedizinisches Personal möglich ist.“ Aktuell ist der organisatorische und personelle Aufwand solcher Angebote sehr hoch und die Darstellung aller Delir-Formen schwierig.

#### **Mit Roboter-Patientin die Schulungsqualität verbessern**

„Mit dem Preisgeld wird jetzt der Prototyp weiterentwickelt, sodass Simulationen von intensiveren Äußerungen von Agitation und Schmerz mit und ohne Delir möglich sind“, so Günther weiter. Großes Ziel sei die realitätsnahe Darstellung von Delir in all seiner Varianz, beispielsweise über Augen- und Kopfbewegungen oder auch Händedruck. Käme eine ARP zukünftig zum Einsatz, lässt sich die Wissensvermittlung rund um das Delir-Screening zeitlich flexibel und ohne Risiko für Patientinnen und Patienten auf Intensivstationen deutlich verbessern.

Das hat auch die Jury überzeugt. „Das Projekt trifft mit der Thematik den Kern der Aufgabenstellung und überzeugte zudem mit Originalität, sehr hoher Qualität sowie einer breiten Interprofessionalität und Interdisziplinarität der Beteiligten“, begründet Prof. Christian Waydhas, Koordinator der Jury und Präsidiumsmitglied der DIVI, die Preisvergabe an das Projekt der Roboter-Patientin. Aber auch alle anderen eingereichten Anträge zeichneten sich durch eine ausgesprochen hohe Qualität aus, so Waydhas. Besonders positiv sei das breite Spektrum der Themen und die hohe Interprofessionalität im gesamten Bewerberfeld aufgefallen.

## **Patientensicherheit in Aus- und Weiterbildung**

Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro stiftet Philips. Dr. med. Robert Deisz, Chief Medical Officer Intensive Care bei Philips DACH, freut besonders, dass ein Projekt gewinnt, das die Patientensicherheit mit Fortbildung verknüpft: „Die Idee des Patientensimulators lässt die Patientenperspektive mit einfließen und fördert eine patientenzentrierte Versorgung. Dazu ist es äußerst sinnvoll, das Bewusstsein für Patientensicherheit durch die thematische Integration in die Aus- und Weiterbildung zu schärfen.“

## **Forschungsförderpreis Patientensicherheit**

Den von Philips gestifteten Forschungsförderpreis gibt es seit 2017. Mit seiner Vergabe werden Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit Forschungsvorhaben in den Bereichen Delir-Management, Delir-Screening oder nicht-pharmakologische Delir-Prävention ausgezeichnet und gefördert. In diesem Jahr wurde die Ausschreibung erstmalig um den Aspekt der Patientensicherheit erweitert. Die DIVI übernimmt die wissenschaftliche Begutachtung der Bewerbungen sowie die Auswahl der Preisträgerinnen oder Preisträger.

Nachzulesen sind die Informationen zum Forschungsförderpreis unter:

[www.divi.de/forschung/preise-ausschreibungen](http://www.divi.de/forschung/preise-ausschreibungen)

## **Informationen für Journalistinnen und Journalisten:**

Nina Meckel

Pressesprecherin

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) e.V.

Tel.: +49 (0) 89/230 69 60 21

E-Mail: [presse@divi.de](mailto:presse@divi.de)

Anke Ellingen

Philips Communications Manager

Philips GmbH DACH

Telefon: +49 (0) 152 2281 4645

E-Mail: [anke.ellingen@philips.com](mailto:anke.ellingen@philips.com)

## **Über Royal Philips**

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ziel des Unternehmens mit Hauptsitz in den Niederlanden ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen zu verbessern und sie mit entsprechenden Produkten und Lösungen in allen Phasen des Health Continuums zu begleiten: während des gesunden Lebens, aber auch in der Prävention, Diagnostik, Therapie sowie der häuslichen Pflege. Die Entwicklungsgrundlagen dieser integrierten Lösungen sind fortschrittliche Technologien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedürfnisse von medizinischem Fachpersonal, Konsumentinnen und Konsumenten. Das Unternehmen ist führend in diagnostischer Bildgebung, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Gesundheits-IT sowie bei Gesundheitsprodukten für Verbraucherinnen und Verbraucher und in der häuslichen

Pflege. Philips beschäftigt etwa 79.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte 2021 einen Umsatz von 17,2 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet: [www.philips.de/healthcare](http://www.philips.de/healthcare)